

Mehr Sicherheit durch gute Vorbereitung

Die Einladung telefonisch bestätigen

Osnabrück (Eb.) Geschäft. Endlich ist die lang ersehnte Einladung zum Vorstellungsgespräch im Briefkasten. In die Freude über die Einladung mischt sich schnell Aufregung und Lampenfieber. Das ist in einer solchen Situation völlig normal – schließlich wird man nicht alle Tage von fremden Menschen unter die Lupe genommen und befragt. Um sich selber Sicherheit zu geben, hilft nur eine gute Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch.

Zuallererst sollte man sich ganz intensiv damit auseinandersetzen, warum man sich gerade für den angestrebten Ausbildungsplatz beworben hat. Je schlüssiger die Erläuterungen sind, desto größer sind auch die Chancen. Ganz wichtig ist es aber, sich umfassend mit dem Unternehmen ausei-

inanderzusetzen, um im Gespräch auf Fragen entsprechend reagieren zu können, gegebenenfalls selber Fragen zu stellen. „Wie groß ist das Unternehmen? Welche Produkte stellt es her? In welchen Märkten ist es vertreten? In welchen Berufen wird ausgebildet?“ gehören laut Bewerbungsberaterin Diplom-Kauffrau Anja Kilian von AKjob-drehscheibe, Osnabrück, zu den Standardfragen.

Auch wenn man sich nicht auf jede Frage im Vorstellungsgespräch vorbereiten kann, so gibt es doch typische Themen, die in einem solchen Interview mit großer Wahrscheinlichkeit vorkommen können. Auch darauf sollte man sich unbedingt vorbereiten. Typische Fragen sind unter anderem: Warum haben Sie sich für diesen Ausbildungsberuf entschieden? Warum haben Sie sich in unserem Unternehmen beworben? Wie stellen Sie sich Ihren späteren Beruf vor?

Jedes Vorstellungsgespräch bedeutet Aufregung und Stress. Seien Sie sich dessen bewusst, dass dies auch die Entscheider im Unternehmen berücksichtigen und Ihnen damit eine gewisse Nervosität nachsehen.



EIN VORSTELLUNGSGESPRÄCH wie auf unserem gestellten Foto mit der Bewerbungsspezialistin Anja Kilian (links) ist bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einem neuen Job schon die halbe Miete.

Ein Vorstellungsgespräch verläuft dann für beide Seiten erfolgreich, wenn Sie sowohl Ihre fachlichen wie auch Ihre persönlichen Neigungen und Kenntnisse anhand von konkreten Beispielen untermauern können.

Wichtige Aspekte für das Vorstellungsgespräch sind auch die so genannten Nebenschauplätze wie Höflichkeit, Pünktlichkeit oder die Kleidung. „Sobald Sie die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch erhalten haben, bestätigen Sie diesen Termin kurz telefonisch. Das ist selbst für langjährig Berufstätige nicht immer eine Selbstverständlichkeit“, weiß die Bewerbungsberaterin aus Erfahrung zu berichten. „Unpünktlichkeit bedeutet auch, bereits eine halbe Stunde vor dem Termin da zu sein. Nicht immer hat jemand Zeit, sich um den oder die Kandidaten zu kümmern, und die Anspannung kann dadurch noch unnötig ansteigen. Die Kleidungsfrage ist eigentlich leicht zu beantworten – ordentlich und sauber sollte es sein. „Aber achten Sie bitte auf die Bequemlichkeit und darauf, dass Sie nicht ‚verkleidet‘ wirken.“

Tipps von Bewerbungsprofis

Telefonische Anmeldung für Info-Vortrag am 16. April

Weitere Ratschläge zum Thema „Bewerbung für Ausbildungsplatzsuchende“ erhalten Jugendliche und ihre Eltern im Rahmen einer kostenlosen Informationsveranstaltung am Samstag, 16. April, von 10 bis 12 Uhr in der Geschäftsstelle der Neue Osnabrücker Zeitung, Breiter Gang, in Osnabrück. Referenten sind die Personalberater

Anja Kilian und Ulrich Thoben. Die Bewerbungsprofis vermitteln Praxiswissen für Ausbildungsplatzsuchende. Nach dem Vortrag werden auch individuelle Fragen beantwortet. Wegen der begrenzten Sitzplatzzahl ist eine vorherige Anmeldung am heutigen Donnerstag zwischen 9 und 16 Uhr unter Tel. 05 41/31 03 28 erforderlich.



Ausbildungs- und Arbeitsplatzinitiative
Osnabrück/Osnabrücker Land